

Projekt Huella

- Layoutverkleinerung A3

Berechnungen

- anrechenbare Bruttogeschossfläche
- Kubatur nach SIA 416
- Parkplatznachweis
- Schutzplätze





Sichtbezüge



Grosser Platz



Etappe 1



Etappe 2

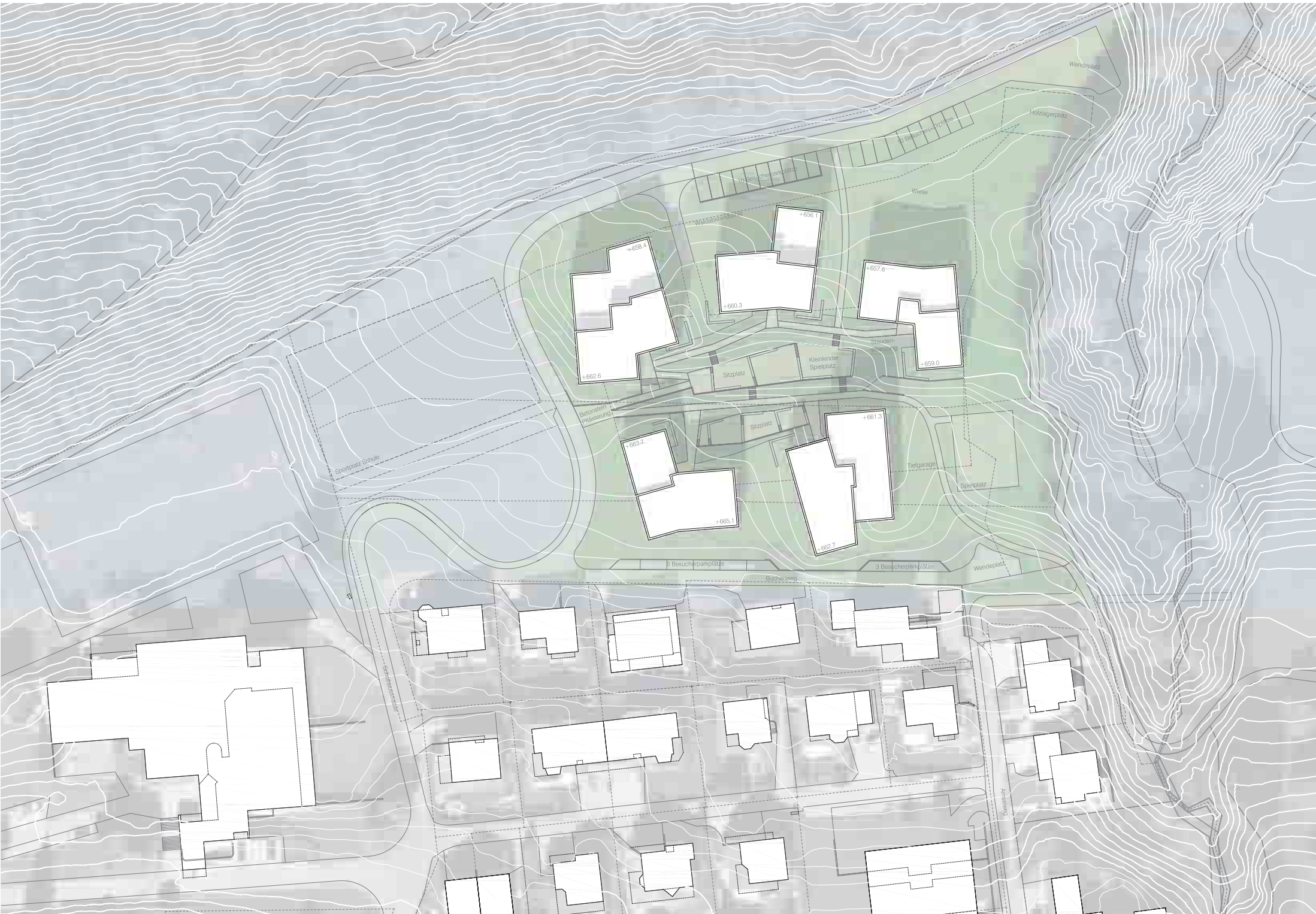


Städtebau

Das Projekt gliedert sich städtebaulich in die bestehende Bebauung ein. Durch die Teilung der Gebäudevolumen passt es sich massstäblich an die vorhandenen Häuser an. „Huella“ besteht aus fünf einzelnen Volumen welche im Bezug zueinander stehen und in der Mitte einen gemeinsamen Innenhof bilden. Die ursprünglich geplante Weiterführung der Schulstrasse bis zum Waldrand wurde so weitgehend hin optimiert, dass das Areal der Schule nicht durchtrennt wird und mit dem freizuhaltenden Spielfeld in Verbindung steht. Im Baubereich A werden lediglich zwei Gebäudevolumen errichtet, um die Sicht des Buchenweges nicht einzuschränken. Die Häuser sind mit ihrer kurzen Seite zum Buchenweg orientiert um genügend Abstand für vielfältige Sichtbezüge freizulassen. Der Bauplatz ist ein Nordhang und fordert aufgrund seines vorhandenen Terrains eine Abstufung in den Gebäuden um jeweils ein halbes Geschoss. Das Erdgeschoss der bestehenden Häuser des Buchenweges blickt somit über die geplante Bebauung hinweg.

Etappiermöglichkeit

Die vorhandene Topographie lässt in Bezug auf eine Etappierung wenig Spielraum zu. In einer ersten Etappe werden somit die Tiefgarage und die Häuser A, B und C erstellt. Die beiden südlichen Gebäude D und E werden ca. 4-6 Monate später realisiert.



Situation 1:500 0 5 10 15 20 25



Schnitt 2-2





steile Rabatten



Sitzmauern



Rasen - Wiese - Wald



Spielplatz

Erschliessung



Nutzungen



- Wohnen
- Aufenthalt
- Kindergruppe
- Spielen
- Schule
- Wenden
- Holzlager

Umgebungsplanung

Die Gebäude bilden einen geschlossenen Innenbereich und einen Aussenbereich, der im Norden und Osten von Wald umrandet wird. Im Innenbereich gibt die vorgegebene Hangneigung über der Tiefgarage die Grundstruktur für einen terrassierten Platz vor. Der Platz wird mit Sitzmauern und intensiven Staudenpflanzungen gestaltet. Hier gibt es einen Spielbereich für kleine Kinder und Begegnungsmöglichkeiten für Erwachsene. Am Waldrand befindet sich ein Spielbereich für grössere Kinder mit Rückzugsmöglichkeit. Im Übergang zwischen Siedlung und Waldrand werden der extensive Landschaftscharakter und der Bezug zum Wald erhalten. Durch die Anordnung des Sportplatzes quer zur Hangneigung und dem Verlauf der neuen Strasse, ergibt sich eine ideale Verbindung vom geplanten Wohngebiet zum Schulgelände.

Erschliessung

Fussgänger und Autos erschliessen getrennt voneinander die Anlage. Der Besucher betritt zu Fuss die Häuser über den zentralen Platz wohingegen die Autos auf der Strasse weiter nach unten geführt werden, um zum Eingang der Tiefgarage zu gelangen. Ein zusätzlicher Fussgängerweg verbindet die Neubauten mit der Schule.

Trotz des steilen Geländeverlaufes ist sowohl die Erschliessung über den Innenhof als auch über die Tiefgarage barrierefrei.

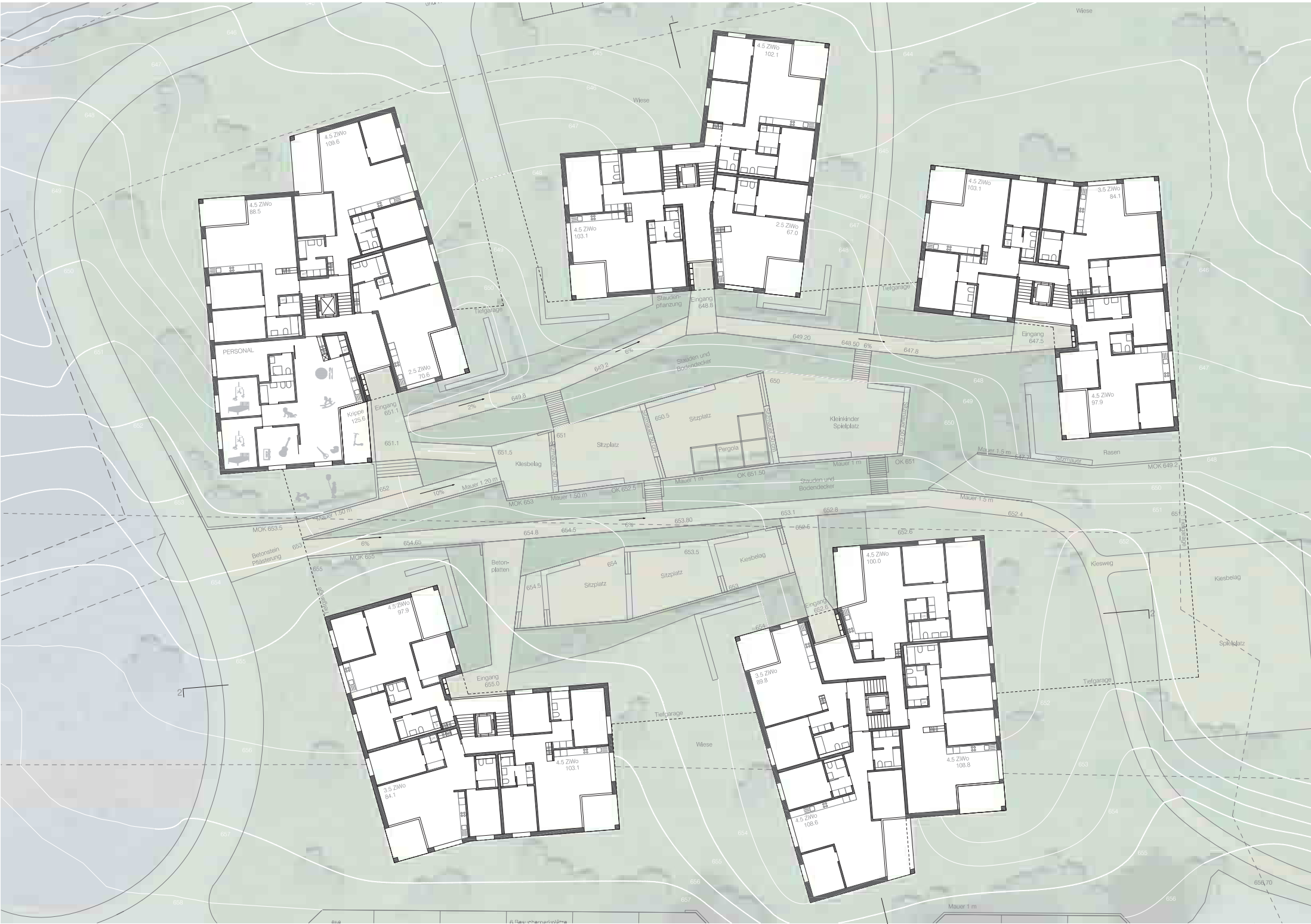
Aussenraumnutzungen

Die Häuser umstellen einen Raum, welcher Platz für Aufenthalt, Spielen und vielfältige Begegnungen zwischen den Mietern bietet.

Eine Kindergruppe befindet sich am Eingang des Areals, nahe der Schule.

Das Holzlager wird im Nordosten am Waldrand errichtet, wo sich ebenfalls ein Wendeplatz befindet.

87 Parkplätze sind im Untergeschoss vorgesehen sowie 29 oberirdische Besucherparkplätze.



Erdgeschoss 1:200



Westfassade

